

# Andernach

## Pressemitteilung



### Pressekontakt:

Christoph Maurer  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Stadtverwaltung Andernach

Läufstraße 11  
56626 Andernach

**Telefon:** 02632/922-120  
**E-Mail:** presse@andernach.de

**Datum:** 11.06.2021

## **Luca-App: Stadtverwaltung ist dabei**

### **Neuer Service gilt im Freibad, Museum, Kulturpunkt und Bücherei**

**Andernach.** Ob Einkaufsbummel, Restaurantbesuch oder einfach nur mal ein schnelles Eis: Überall müssen bekanntlich wegen der Coronapandemie Kontaktformulare per Hand ausgefüllt werden. Mit der Luca-App entfallen lästige Schreiberei und Zettelwust. Auch bei der Stadtverwaltung Andernach kann dieser neue Service in folgenden Bereichen genutzt werden: Freibad, Stadtmuseum, Kulturpunkt und Stadtbücherei. Hierzu muss einfach der am Eingang aushängende QR-Code mit der Luca-App abfotografiert werden. Ein Abmelden beim Verlassen ist nicht notwendig: Dies erfolgt automatisch, wenn man sich von dem jeweiligen Standort entfernt. Weitere Lokationen werden, je nach Bedarf und Öffnung, folgen.

Die Luca-App ist eine Anwendung für das Smartphone. Bei Apple-Geräten findet man die Anwendung im „App-Store“, bei Android-Geräten bei „Google-Play“. Nach der Installation muss man seine persönlichen Daten (Name, Adresse, Kontaktdaten) eingeben. Aus diesen Daten erstellt die Luca-App einen persönlichen, verschlüsselten Code. Mit diesem Code kann man sich in vielen öffentlichen Räumen - Läden, Gastronomie, Verwaltung, etc. - anmelden. Das Ausfüllen eines Kontaktformulars entfällt. Die Gesundheitsämter haben direkten Zugriff auf diese Daten. Im Infektionsfall können sie diese zur Kontaktverfolgung entschlüsseln.

Verfügt man nicht über ein Smartphone ist es möglich sogenannte Transponder zu nutzen. Hierbei handelt es sich um Schlüsselanhänger, welche den persönlichen Code beinhalten, der selbst auf den Transponder zu laden ist. Diese Schlüsselanhänger werden bei der Stadtverwaltung kostenlos ausgegeben. Der Transponder muss durch den Geschäftsinhaber eingelesen werden, was derzeit jedoch nur sehr begrenzt verbreitet ist - auch noch nicht bei der Stadtverwaltung Andernach.